



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

26. April 2021

Gesundheit, Homepage, Verkehr

Neue Gesetzesfassung verschärft Regeln zur Mund-Nase-Bedeckung bei ESWE Verkehr

Für das Bundesinfektionsschutzgesetz ist eine neue Fassung in Kraft getreten. Es gilt ab sofort folgende Regelung: Liegt die Sieben-Tage-Inzidenz in Wiesbaden an drei Tagen in Folge über 100, gilt ab dem übernächsten Tag, dass eine FFP2-Maske (oder vergleichbar, das heißt Masken vom Typ FFP3, KN95 oder N95) getragen werden muss. Das gilt in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs, in Bahnhofsgebäuden, auf Bahnsteigen und an Bushaltestellen. Eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) reicht nicht mehr aus.

Sobald die bundesweite „Notbremse“ nicht mehr in Kraft ist, kann als Mund-Nase-Bedeckung in den genannten Bereichen neben der FFP2- beziehungsweise vergleichbaren Gesichtsmasken auch wieder eine medizinische Gesichtsmaske getragen werden.

Ab einem Alter von sechs Jahren muss die Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Ausgenommen sind nur Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Mund-Nase-Bedeckung tragen können. Ein entsprechendes Attest ist erforderlich. Auch gehörlose und schwerhörige Menschen sowie ihre Begleitpersonen sind von der Tragepflicht ausgenommen. Ausführliche Informationen zu den zugelassenen Gesichtsmasken gibt es auf den Seiten des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte. Eine tagesaktuelle Übersicht, welche Maskenpflicht im Wiesbadener ÖPNV gilt, findet man auf

<https://www.eswe-verkehr.de/corona>.

Fahrplanangebot wird beibehalten

Trotz „Notbremse“ und damit verbundenen Einschränkungen im öffentlichen Leben sowie dem Wechsel vom Präsenz- in den Wechsel- beziehungsweise Distanzunterricht an Wiesbadener Schulen behält ESWE Verkehr das aktuelle Fahrplanangebot bei. Nach wie vor setzt ESWE Verkehr grundsätzlich alle verfügbaren Gelenkornibusse ein, damit sich die Fahrgäste darin gut verteilen können. Dennoch bittet der Mobilitätsdienstleister alle Fahrgäste, die flexibel sind, die Stoßzeiten werktags zwischen 7 und 8.30 Uhr sowie zwischen 16 und 18 Uhr zu meiden, wenn es möglich ist.

+++